



# De Brüch



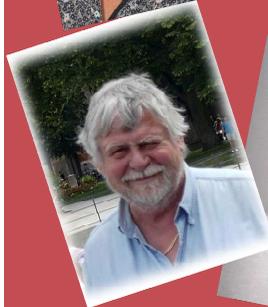
Gemeindebrief der Kirchengemeinden  
Hambergen und Wallhöfen

*Sonderausgabe*  
März 2018

## *Kandidaten in Hambergen*



## *Kandidaten in Wallhöfen*



Liebe KirchengemeindemitgliederInnen, am 11.03.2018 sind wir unter dem Motto „Kirche mit mir“ aufgerufen, neue Kirchenvorstände zu wählen.

„Kirche mit mir“, das macht Mut, macht Hoffnung. Gemeinsam können Aufgaben bewältigt, Vorhaben umgesetzt und Ziele erreicht werden.

Engagierte Frauen und Männer in unseren Kirchengemeinden haben sich bereit erklärt, zu kandidieren. Sie wollen Verantwortung für die kommenden 6 Jahre übernehmen, ihre Fähigkeiten und Erfahrungen einbringen und das Gemeindeleben aktiv mitgestalten. Für diese Bereitschaft möchte ich ihnen herzlich danken.

Die Kirchengemeinden mit ihren vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sind verlässliche Partner in unserer Samtgemeinde. Ihre vielfältigen und regelmäßigen Angebote für alle Altersgruppen tragen ganz wesentlich zu einer positiven Entwicklung in unseren Gemeinden bei. Sie bieten uns Hilfen und Orientierung in vielen Lebenssituationen, bei der Suche nach einem sinnerfüllten Leben, nach Beständigkeit.

Damit diese wertvolle Arbeit fortgesetzt werden kann, sollten wir Kirchenmitglie-



der dem Motto „Kirche mit mir“ folgen und am 11. März 2018 wählen gehen. Mit einer guten Wahlbeteiligung können wir den neuen Kirchenvorstandsmitgliedern den nötigen Rückhalt geben.

Wenn auch Ihnen die Zukunft unserer Kirchengemeinden an Herzen liegt, beteiligen Sie sich an der Wahl. Ihre Stimme ist wichtig.

*Reinhard Kock  
Samtgemeindebürgermeister*

## MITWÄHLEN!

Ohne sie fehlt uns was: Engagierte Menschen gestalten das Gemeindeleben entscheidend mit. Vielerorts geht dies weit über die Kirchenmauern hinaus. Auch die Leitung unserer Kirche ist Teamarbeit. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten setzen sich ein, für die Zukunft vor Ort – **MITGOTT** und **MITMENSCHEN**.

11.03.2018

## Zur Kirchenvorstandswahl 2018

Unsere Kirchengemeinde:  
„Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“.  
Wir alle in einem Boot, geleitet von einem gemeinsamen Glaubensbekenntnis, auf Kurs gehalten durch den Kompass unseres Glaubens.

Allein: Unser Gemeindegemeinschaft bleibt nicht von selbst auf geradem Kurs. Wir brauchen Kapitäne, Steuerleute, eine Mannschaft, die Ziele anpeilt, das Ruder bedient, auf die Navigation achtet, Hindernisse oder Untiefen im Blick hat, die für das Boot und seinen Fahrgästen gefährlich werden könnten. Alle, die im Boot sitzen, können in die Riemen greifen oder gemeinsam die Segel setzen.

In regelmäßigen Abständen sind Sie alle, liebe Mitreisende im Gemeindegemeinschaft, aufgefordert, die Reisepapiere neu zu ordnen. Spätestens dann, wenn es heißt: Wir wählen eine neue Mannschaft, neue Steuerleute für die nächsten sechs Jahre: Den neuen Kirchenvorstand unserer Gemeinde!. Immer wieder spannend: „Wer aus der Crew macht weiter? Wer kommt neu hinzu? Wer findet sich bereit, das Steuer, die Ruder in die Hand zu nehmen?“

In einer ehrenamtlichen Mannschaft mit vielfältigen Aufgaben: Pflege des Gemeindelebens. Planung von Finanzen, Bewirtschaftung von Bauten, Gottesdienstplanungen, praktische Arbeit, Organisation der Angebote, z.B. gemeinsamer Aktivitäten, Öffentlichkeitsarbeit und Kontakte zu den anderen vor Ort. Hier wirken Menschen die sich – anders als heute oft üblich – nicht zurücklehnen und sagen: „Lass mal die anderen machen!“ Sondern die Verantwortung für das Gemeindegemeinschaft in die Hand nehmen. Nicht allein, sondern in einer Mannschaft motivierter Schiffsleute.



Auch diejenigen, die nicht selbst in die Mannschaft eintreten wollen, können diese durch rege Teilnahme an der Kirchenvorstandswahl unterstützen. Nutzen Sie also die Chance.

Geben Sie bitte Ihre Stimme am 11. März ab.

Bestimmen sie mit, wohin der Kurs in den nächsten Jahren geht!

A handwritten signature in black ink, which reads "Jutta Rühlemann". The signature is written in a cursive style.

*Jutta Rühlemann, Superintendentin  
des Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck*

## Kirche mit mir – Mitarbeit im Kirchenvorstand, wie sieht die aus?

Als evangelische Kirchengemeinden leben wir davon, dass sich Menschen in die gemeindliche Arbeit einbringen, diese mitgestalten und Verantwortung übernehmen. Sie prägen mit ihrer Persönlichkeit, ihren Gaben und ihrem Glauben die Gemeinde vor Ort.

Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sind dabei Ehrenamtliche in leitender Funktion, denn gemeinsam mit dem Pfarramt, also der Pastorin oder dem Pastor leiten sie die Gemeinde. Diese Verantwortung wird in den monatlich stattfindenden Sitzungen auch in den Verwaltungsabläufen sichtbar: Der Kirchenvorstand beschließt den Haushaltsplan der Gemeinde, sorgt sich um Pflege und Betrieb der Gebäude und Liegenschaften (wie z.B. Gemeindehaus, Kirche und Friedhof) und steht in Personalverantwortung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dieser Teil der Arbeit geschieht meist im Verborgenen und wird vor allem dadurch sichtbar, dass das Gemeindeleben reibungslos läuft.

Aber nicht nur der administrative Bereich gehört zur Aufgabe des Kirchenvorstandes. Gemeindeleitung bedeutet auch, die geistliche Dimension im Blick zu haben. Deswegen entscheidet der Kirchenvorstand gemeinsam mit dem Pfarramt z.B. über die Form und Gestaltung von Gottesdiensten, über die Konzeption des Konfirmandenunterrichts und anderem mehr. Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher geben Impulse für den zukünftigen Weg der Kirchengemeinde. Sie machen sich Gedanken, welche Altersgruppen im Gemeindeleben vielleicht einer besonderen Stärkung, eines besonderen Projekts bedürfen oder welches Thema einmal in den Vordergrund gerückt werden soll. Gemeinsam mit den Hauptamtlichen lädt der Kirchenvorstand Menschen zum Glauben ein und wirkt in die Gesellschaft hinein. Deswegen ist es schön und wünschenswert, wenn die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher einen Querschnitt der Gemeinde repräsentieren. Das bedeutet ein möglichst ausgewogenes Verhältnis zwischen Frauen und Männern, sowie der Generationen. Das hilft, das Gemeindeleben umfassend im Blick zu behalten.

Mit Neugier, Diskussionsbereitschaft, Offenheit für andere Menschen und Gottes Wirken stellen sich die Mitglieder des Kirchenvorstandes neuen Herausforderungen und suchen gemeinsam nach Lösungen. Deswegen bitten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser: Kommen Sie am 11. März zur Wahl. Sie sprechen den Kandidatinnen und Kandidaten damit ihr Vertrauen aus und geben ihnen Unterstützung für dieses wichtige Ehrenamt. So dass wir dann im Sinne des diesjährigen Mottos sagen können: Kirche mit mir – Kirche mit uns!

*Pastor Björn Beißner*

 **KIRCHEMITMIR**.<sup>DE</sup>  
KIRCHENVORSTANDSWAHL

**11.03.2018**  
MITWÄHLEN!

  
EVANGELISCH-  
LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE  
HANNOVERS



### **Malte Christian Bischoff**

Ich bin 41 Jahre alt und arbeite als Sozialarbeiter in Bremen. Als Kirchenvorsteher möchte ich mich besonders für den generationsübergreifenden Austausch und ein lebendiges Gemeindewesen einsetzen. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meinen Kindern und meiner Frau, mit Freunden und auf Reisen.

### **Christian Czieluch**

Ich bin 46 Jahre alt und leite eine Personalberatung in Bremen. Ich bin in Hambergen aufgewachsen und von jeher mit der Kirchengemeinde verbunden. Die Kirchengemeinde mit Ihren vielen engagierten haupt- und ehrenamtlichen Unterstützern bereichert unser Zusammenleben in Hambergen. Dabei möchte ich helfen. Besonders gerne mag ich Familiengottesdienste, auch wenn es hier mal etwas lauter wird. Als Kirchenvorstand möchte ich etwas mehr Raum für diesen "Krach" schaffen und unser lebendiges Gemeindeleben bewahren.



### **Dörte Kirschnick**

Ich bin 52 Jahre alt und arbeite als Organisationsentwicklerin. Schon als Kind in Bremen bin ich in den Glauben hineingewachsen. Heute freue ich mich, auch hier im Ort meinen Glauben mit anderen teilen zu können. Seit 3 Jahren arbeite ich im Kirchenvorstand mit. Mein Wunsch für die Kirchengemeinde ist, dass sie sich als Ortsmittelpunkt weiter entwickelt. Ich habe besonderen Spaß daran, mit anderen zusammen spezielle Gottesdienste zu gestalten und dabei junge Kirchenlieder vorzustellen.



### Anke Mester

72 Jahre; pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte i. R.; 1 Tochter; Hambergen, Windhornsfield 5  
Für den Kirchenvorstand kandidiere ich erneut, weil: ich das Gemeindeleben weiter aktiv mitgestalten möchte. Besonders eine gute Zusammenarbeit von Pfarramt, Kirchenvorstand und den verschiedenen Gruppen ist mir wichtig. Aber auch beim Umgang mit Besitz und Finanzen (Erhalt der Gebäude, Gestaltung des Friedhofs) sowie Veranstaltungen in der Gemeinde möchte ich weiter verantwortlich mitarbeiten.

### Angelika Schlenker

Ich 63 Jahre alt. Vor 25 Jahren war die Kirche mittendrin" der Ausschlag für die Wohnortwahl unserer Familie. In den ersten Jahren habe ich Kindergottesdienste mit gestaltet. Heute habe ich nach Familie und Beruf wieder Zeit und Möglichkeiten, mich erneut ins Kirchengeschehen einzubringen. Privat trifft man mich mit Hund, Enkeln oder Pferd in der Natur rund um Hambergen. Mein Wunsch ist, dass die Kirche jung bleibt und sich gesellschaftlich engagiert.



### Arne Schwoge

Ich bin 51 Jahre alt und arbeite als kfm. Angestellter. Für mich ist eine lebendige Kirchengemeinde, wie die unsere, sehr wichtig. Unsere generationsübergreifende Gemeinde- und Projektarbeit liegt mir sehr am Herzen. Das Toben mit unseren beiden Jungs und Radtouren in unserer schönen Umgebung schaffen dabei einen Ausgleich und freien Kopf für neue Gedanken.

### Kim Steeneck

Ich bin 19 Jahre alt und strebe zurzeit mein Abitur an. Mit meiner Arbeit als Kirchenvorsteherin möchte ich frischen Wind in die Gemeinde bringen und vor allem die jüngere Generation ansprechen. Besonders wichtig ist mir eine gute Zusammenarbeit, bei der alle Meinungen berücksichtigt werden.



### Jürgen Vollmerding

Ich bin 67 Jahre alt und lebe seit meiner Geburt in Hambergen-Spreddig. In meiner Jugend bin ich durch die gute Betreuung der Kirche geprägt worden. Darauf aufbauend, war ich anschließend auch schon eine Zeitlang in der Jugendarbeit aktiv. Mit Beginn des Ruhestandes habe ich dann durch die Mitarbeit im Besuchsdienst der Kirchengemeinde wieder an diese frühe aktive Zeit angeknüpft. Diese Mitarbeit möchte ich jetzt gerne durch die Mitarbeit im Kirchenvorstand erweitern. Mich interessieren hier besonders die Themen: Einbindung der Kirche ins Gemeindeleben und die Jugendarbeit. Dazu möchte ich für eine positive Darstellung der Kirche arbeiten, um dem Mitgliederschwund entgegen zu wirken.



## Elfie Gantzkow

Ich bin 1952 geboren, verheiratet, habe 2 erwachsene Kinder. Von Beruf bin ich Physiotherapeutin und Rentnerin im Unruhestand.

Seit 12 Jahren engagiere ich mich im Kirchenvorstand mit Schwerpunkt Diakonie, seit Juli 2015 bin ich stellvertretende Vorsitzende. Es erfüllt mich mit Freude, im Team die Herausforderungen anzunehmen und gemeinsam an einer Lösung zu arbeiten. Daraus ziehe ich auch meine Motivation zur erneuten Kandidatur:

Man kann Dinge nur beeinflussen und ändern, wenn man mitarbeitet. Manches ist schwierig und braucht Geduld und einen langen Atem! Mit meiner Erfahrung möchte ich unsere Gemeinde durch die nächsten Jahre begleiten.

Wie halten wir die Menschen in der Kirche, wie gewinnen wir sie zurück?

Nur durch Ihre Mithilfe und Mitarbeit und durch offene Gespräche sowie konstruktive Kritik kann die Arbeit gelingen!

Wir sind ehrenamtlich tätig, wir geben immer unser Bestes, um Ihre Belange zu vertreten und umzusetzen. Deshalb bitte ich Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!



## Magrit Rauf

51 Jahre, verheiratet, 4 Kinder, kfm. Angestellte/  
Hausfrau, Wallhöfen, Kulmer Str. 7

Vor 6 Jahren wurde ich in den Kirchenvorstand gewählt. Es war eine spannende, aufregende und sehr bereichernde Zeit, die ich nicht missen möchte. Den Kirchendienst am Sonntag habe ich besonders gern gemacht. Außerdem habe ich mich in der Jugendarbeit engagiert. Mit viel Freude habe ich mit einem tollen Team Friedens- und Passionsandachten sowie Jugendgottesdienste gestaltet. Auch in den Ferien gab es Angebote für Kinder und Jugendliche. Ich möchte gern in der Jugendarbeit weitermachen und deshalb kandidiere ich erneut für den Kirchenvorstand 2018.

## Daniela Stelljes

43 Jahre, ledig  
Ergotherapeutin

Unsere Zeit ist geprägt von sehr viel Unsicherheit und Ängsten. Ich wünsche mir, dass die Kirche wieder einen festen Ankerpunkt in unserem täglichen Leben bildet und die Menschen mit selbstverständlicher Lebensfreude am kirchlichen Leben teilnehmen. Ich möchte versuchen, die Kirche für alle erlebbar zu machen und die Gemeinde lebendig zu halten. Für den Kirchenvorstand kandidiere ich, weil ich davon überzeugt bin, dass die ehrenamtliche Gemeindegarbeit ein wichtiger Baustein für eine lebendige, moderne und weltoffene Kirche ist.



## Janine (Jenny) Stelljes

Liebe Kirchenmitglieder,  
mein Name ist Janine (Jenny) Stelljes. Ich bin 33 Jahre jung und Mutter dreier Kinder. Mit meinem Mann Sascha, meinen Söhnen Florian und Hauke sowie Tochter Elli + Hund Holly lebe ich seit 2009 in Steden.

Ich habe mich durch die Arbeit in der Krabbelgruppe der Kirche Wallhöfen, die ich 6 Jahre besucht und geleitet habe, seit jeher zu der Kirchengemeinde Wallhöfen zugehörig gefühlt. Aus dieser Verbundenheit heraus möchte ich auch zukünftig der Kirchengemeinde von Nutzen sein und bewerbe mich um einen Platz im Kirchenvorstand. Für Ihre Unterstützung und Stimme wäre ich dankbar.



## Hinrich Thäle

Zu meiner Person:

Mein Name ist Johann Hinrich Thäle. Die meisten nennen mich „Hinni“. Ich wurde am 27.09.1963 in Osterholz-Scharmbeck geboren. Seit 36 Jahren bin ich mit meiner Frau zusammen und davon 26 Jahre verheiratet. Wir haben zwei Kinder und ein Enkelkind. Zurzeit arbeite ich als Monteur.

Warum möchte ich Kirchenvorsteher werden?

Ganz einfach: Ich bin schon seit ein paar Jahren ehrenamtlich für unsere Kirchengemeinde tätig.

Mein Leitspruch lautet:

Wenn Du was bewegen willst, dann lass dich aufstellen!

## Udo Wieseke

Mein Name ist Udo Wieseke, ich bin unserer Kirchengemeinde seit vielen Jahren verbunden und leite seit 1997 einige Male im Jahr Gottesdienste als Lektor. 1996 wurde ich für sechs Jahre in den Kirchenvorstand gewählt und danach Mitglied im Kirchenkreistag. Seit 2013 bin ich zusätzlich im Kirchenkreisvorstand tätig. Da wir dieses Jahr nur wenige Kandidaten zur Kirchenvorstandswahl haben, bin ich bereit mich als Kandidat aufstellen zu lassen.





In den Wahllokalen der Kirchengemeinde **Hambergen** können Sie 6 KandidatInnen wählen.

Stimmzettel					
für die Kirchenvorstandswahl 2018					
in der Ev.-luth. St. Cosmae & Damiani -Kirchengemeinde Hambergen					
	lfd. Nr.	Name, Vorname	Alter	Beruf	Anschrift
Sie haben max. 6 Stimmen. Der Stimmzettel ist ungültig, wenn mehr Namen oder kein Name gekennzeichnet oder Zusatz gemacht sind.	1	Bischoff, Malte	41	Sozialarbeiter	Heilsdorfer Str. 19a
	2	Czieluch, Christian	46	Personalleiter	Heilsdorfer Str. 21b
	3	Kirschnick, Dörte	51	Organisationsentwicklerin	Gatzenweg 1
	4	Mester, Anke	72	pharm.-kaufm. Angestellte i.R.	Windhornsfeld 5
	5	Schlenker, Angelika	64	med.-techn. Angestellte	Hornacker 2
	6	Schwoge, Arne	51	kaufm. Angestellter	Malvenstraße 19
	7	Steenack, Kim	19	Schülerin	Bahnhofstraße 1
	8	Vollmerding, Jürgen	67	Dipl.-Ing. Elektrotechnik i.R.	Bremer Str. 17

Stimmzettel					
für die Kirchenvorstandswahl 2018					
in der Ev.-luth. Ansgari-Kirchengemeinde Wallhöfen					
	lfd. Nr.	Name, Vorname	Alter	Beruf	Anschrift
Sie haben max. 3 Stimmen. Der Stimmzettel ist ungültig, wenn mehr Namen oder kein Name gekennzeichnet oder Zusatz gemacht sind.	1	Gantzkow, Elfie	65	Physiotherapeutin	Königsberger Str. 4 Wallhöfen
	2	Rauf, Magrit	51	Kfm. Angestellte/Hausfrau	Kulmer Str. 7 Wallhöfen
	3	Stelljes, Daniela	43	Ergotherapeutin	[REDACTED]
	4	Stelljes, Janine	33	Versicherungskauffrau/Hausfrau	Buxhorner Weg 13 Holste
	5	Thäle, Hinrich	54	Dachdecker	Thorner Str. 16 Wallhöfen
	6	Wieseke, Udo	74	Entwicklungsingenieur i.R.	Verlühmoorer Str. 6 Verlühmoor

In den Wahllokalen der Kirchengemeinde **Wallhöfen** können Sie 3 KandidatInnen wählen.



## ... wenn Sie in **Hambergen** wählen gehen

Jedes Wahllokal ist am Wahltag, **11. März 2018, von 11 bis 17 Uhr** geöffnet. Es gibt Kaffee, Tee und Butterkuchen und in Hambergen besondere Aktionen. Um **10 Uhr** findet in der Kirche der Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden statt und im Anschluss können Sie gleich wählen gehen.

Herzlich willkommen!

Es gibt 4 Wahllokale (siehe Wahlbenachrichtigungskarte):

**Wahllokal Hambergen** GEMEINDEHAUS  
Bahnhofstraße 2.

**Wahllokal Lübberstedt** DORFGEMEINSCHAFTSHAUS  
Bahnhofstraße 3, Lübberstedt

**Wahllokal Heißenbüttel** KINDERGARTEN SONNENTAU  
Melksteh 1.

**Wahllokal Ströhe-Spreddig** MOORKATE /HEIMATHAUS  
Ströher Straße.



Auf dem Stimmzettel finden Sie die Namen unserer Kandidatinnen und Kandidaten. **Sie haben sechs Stimmen.** Es ist NICHT möglich, einer Kandidatin/einem Kandidaten mehrere Stimmen zu geben.

Selbstverständlich können Sie auch gern von der **Möglichkeit der Briefwahl** Gebrauch machen. Ihre Wahlscheine zur Briefwahl müssen Sie spätestens bis zum 8. März schriftlich beantragen. Infos dazu auch auf Ihrer Wahlbenachrichtigung.

Sollten Sie keine Möglichkeit haben zum Wahllokal zu kommen, sprechen Sie gern Manfred Töpfl (Tel. 956937) oder Margrit Kluge (Tel. 953526) von den **Kümmerern** an. Sie werden dann versuchen einen **Fahrdienst** zu organisieren.

## ... wenn Sie in **Wallhöfen** wählen gehen

Auf ihrer Wahlbenachrichtigung, die Sie bekommen haben, ist das für Sie zuständige Wahllokal angegeben. Es gibt 3 Wahllokale:

### **Gemeindehaus Wallhöfen**

Wahlvorstand: Elke Böschen, Manfred Böttjer  
Uwe Bokelmann, Jörg Gantzkow,  
Wilfried Jokisch, Petra Kranich

### **Dorfgemeinschaftshaus Bornreihe**

Wahlvorstand: Marita Becker, Werner Huskamp,  
Frank Lütjen, Friedhelm Lütjen, Anette Zühlke,  
Sascha Zühlke

### **Feuerwehrhaus Vollersode**

Wahlvorstand: Erich Bödeker,  
Günter Böttjer, Doris Fedderwitz, Gerd Kling,  
Hanna Renken, Helga Schnakenberg

Wahltag ist Sonntag, der **11. März 2018**.

Wählen können Sie in der Zeit von **9 Uhr bis 18 Uhr**.

Falls Sie am Wahltag nicht zur Wahl gehen können, haben Sie die **Möglichkeit der Briefwahl**. Die Briefwahlunterlagen müssen Sie bis spätestens Donnerstag, den 8. März 2018 im Pfarrhaus beantragen. Der Wahlbrief muss zum Wahlbeginn am 11. März vorliegen.

Auf dem Stimmzettel finden Sie die Namen unserer 6 Kandidatinnen und Kandidaten. Sie haben maximal 3 Stimmen. Es ist nicht möglich, einem Kandidaten/einer Kandidatin mehrere Stimmen zu geben.

## MITWÄHLEN!

Ohne sie fehlt uns was: Engagierte Menschen gestalten das Gemeindeleben entscheidend mit. Vielerorts geht dies weit über die Kirchenmauern hinaus. Auch die Leitung unserer Kirche ist Teamarbeit. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten setzen sich ein, für die Zukunft vor Ort – **MITGOTT** und **MITMENSCHEN**.

11.03.2018

## Kirchenvorstandsarbeit in Hambergen

Auf der Schwelle zu einem neuen Kirchenvorstand ist Zeit, Rückblick zu halten auf die sechs Jahre, die seit der letzten Wahl hinter uns liegen. Was hat diese Zeit aus Sicht des Kirchenvorstandes geprägt?

Auf unserer gemeinsamen Klausurtagung im vergangenen Jahr kam den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern eines zuerst in den Sinn: Es ist gelungen, wieder einen Pastor für Hambergen zu gewinnen. Mutig hat der Kirchenvorstand die Stelle freigegeben, sodass meine Familie und ich 2013 ins Pfarrhaus einziehen konnten.

Damit sind wir auch schon beim nächsten Thema: Renovierungsmaßnahmen im und am alten Pfarrhaus. Zwischen 2012 und 2018 gab es kein Jahr, in dem nicht irgendeine Baustelle im Haus zu finden war. Die umfassendste war die Instandsetzung des Fachwerks im Jahr 2015, die die Substanz des Hauses nun wieder für Jahrzehnte gesichert hat.

Lange diskutiert haben wir darüber, auch Kinder zum Abendmahl einzuladen. Traditionell lag vor der Teilnahme am Abendmahl die Konfirmation. Doch theologisch gibt es keinen Grund, Getauften die Teilnahme am Abendmahl zu verweigern. So haben wir in 2015 beschlossen, auch Kinder vor der Konfirmation zum Abendmahl zuzulassen und dies dann zum Erntedankgottesdienst umgesetzt.

Damit verbindet sich ein Themenschwerpunkt, der uns weit über 2018 hinaus beschäftigen wird: Das Einbeziehen von Kindern, Jugendlichen und Familien in unser Gemeindeleben. Wir versuchen beständig, gerade

diesen mehr Anknüpfungspunkte im Gemeindeleben zu bieten. Erste Erfolge nehmen wir bereits wahr und wünschen uns, dass dieser Weg weitergeht.

Ein anderes großes Thema war die Gründung der Flüchtlingsinitiative. Als Kirchenvorstand war es uns selbstverständlich, das Gemeindehaus für diese Arbeit zu öffnen und beispielsweise für das Café International, den Sprachunterricht oder die Gruppentreffen zur Verfügung zu stellen.

Damit stellt sich das Gemeindehaus im Herzen Hambergens wieder einmal als großer Schatz für unsere Kirchengemeinde und den Ort unter Beweis. Es bleibt ein Anliegen des Kirchenvorstandes, es als offenes Haus weiter zu führen und auch in Zeiten knapperer finanzieller Zuweisungen zu erhalten.

Eine der größten Gaben unserer Kirchengemeinde sind jedoch unsere zahlreichen Mitarbeitenden im Haupt- und Ehrenamt. Ihnen gilt unser Dank. Sie wird der Kirchenvorstand weiterhin gerne stärken. Denn sie schaffen die offene und herzliche Atmosphäre, die diese Gemeinde ausmacht. Darin schließe ich nun ausdrücklich lobend unsere Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher ein.

Weiteres mehr, wie die zahlreichen Feste im Jahreslauf, die Visitation oder die Zusammenarbeit in der Region mit Wallhöfen ließe sich hier aufzählen. Herzlich danke ich für alles Mit-Denken, Mit-Diskutieren und Mit-Gestalten. Ich bin sicher: Wir werden vieles in die neue Periode Mit-Nehmen und Mit-Einander weiterentwickeln.

*Pastor Björn Beißner*



Kirchenvorstand  
2012—2018  
Es fehlen:  
Anne Mende  
Dörte Kirschnick

## Kirchenvorstandsarbeit in Wallhöfen

Im Rückblick ist den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern zu allererst ein herzlicher Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit auszusprechen: zehnmal im Jahr zu den monatlichen Sitzungen zusammenkommen, alle 3 Wochen sonntags und darüber hinaus an den Festtagen den Dienst in der Kirche tun, und dann noch die Termine wahrzunehmen für Ausschuss-Arbeit und besondere Anlässe – da kommen allerhand Stunden für unsere Kirchengemeinde zusammen!

Für diejenigen, die ganz neu mit der Kirchenvorstandsarbeit angefangen haben, waren die ersten Monate durchaus „gewöhnungsbedürftig“. Es braucht doch viel Zeit und Aufmerksamkeit, sich mit den kirchlichen Strukturen und den örtlichen Gegebenheiten vertraut zu machen. Man muss sich Kenntnisse aneignen, um den Diskussionen der „alten Hasen“ folgen zu können, und man muss auch die Hemmung überwinden, ein drittes oder viertes Mal nachzufragen.

Aber man konnte auch manches bewegen und mitgestalten. Im Bereich diakonischer Aktivitäten, in der Jugendarbeit, im gottesdienstlichen Bereich oder in musikalischer Hinsicht – es gab viele Möglichkeiten, sich mit dem, was einem persönlich wichtig war, einzubringen. Und wenn man sich regelmäßig begegnete und dabei auch persönlich miteinander vertraut wurde, dann wurde das auch als eine Kraftquelle erlebt. Genau wie viele Gottesdienste, von denen man im Laufe einer Periode ja eine ganze Menge mitmacht.

Freilich, auch das wurde gesagt: es ist wichtig, Prioritäten zu setzen und zu entscheiden, was man inmitten der sonstigen Lebensbezüge für die Kirchengemeinde noch leisten kann und was nicht mehr. In den zurückliegenden Jahren gab es einige Höhepunkte, die besonders viel

Vorbereitung und Zeit beansprucht haben, die aber auch besonders interessant und bereichernd waren. Die Visitation im November 2015 gehört dazu. Ebenso ist das 50-jährige Jubiläum unserer Ansgari-Kirche zu nennen, das im Laufe des Jahres 2016 mit einer Festschrift und einigen schönen Veranstaltungen gefeiert wurde. Weiterhin gab es neue Impulse wie die „Night before Christmas“, den Lebendigen Adventskalender, den vom Kirchenvorstand gestalteten Reformationsgottesdienst und die erfreuliche Entwicklung der regionalen Jugendarbeit mit Schwerpunkt Wallhöfen.



Ein wichtiger Bereich ist die Zusammenarbeit in der Kirchenregion gewesen: der Verkauf der Hofstelle von Sophie Tietjen hat beide Kirchenvorstände sehr beschäftigt, die Pastoren Heino Hüncken und Ulrich Marahrens wurden in den Ruhestand verabschiedet, Pastor Björn Reißner hat mit seiner Familie eine guten „Sitz im Leben“ bei uns gefunden.

Eine interessante wie arbeitsreiche Kirchenvorstandsperiode neigt sich dem Ende zu.

*Pastor Wolfgang Starke*

## Hambergen

### Pfarrbezirk I

**Pastor und Vorsitzender** des Kirchenvorstandes

Björn Beißner

Tel. **95008**

E-Mail: [bjorn.beissner@evlka.de](mailto:bjorn.beissner@evlka.de)

### Pfarrbezirk II

**Pastor** Wolfgang Starke

Tel. **2127**

E-Mail: [info@kirche-wallhoefen.de](mailto:info@kirche-wallhoefen.de)

**Pfarrsekretärin** Ute Christgau

**Friedhofsverwaltung und**

**Pfarrbüro** im Gemeindehaus, Bahnhofstr. 2

Tel. **95000**

**Öffnungszeiten:**

Fax **95050**

montags, mittwochs + freitags **10** bis **12** Uhr, donnerstags **15** bis **18** Uhr

E-mail: [kg.hambergen@evlka.de](mailto:kg.hambergen@evlka.de)

## Wallhöfen

**Pastor und Vorsitzender** des Kirchenvorstandes

Wolfgang Starke

Tel. **2127**

**Pfarrbüro** An der Kirche 1

**Pfarrsekretärin** Birgit Reiher

Tel. **2127**

**Öffnungszeiten:** dienstags **15-18** Uhr, freitags **9-12** Uhr

E-mail: [info@kirche-wallhoefen.de](mailto:info@kirche-wallhoefen.de)

## Region Hambergen-Wallhöfen

**Diakonin** Uta Pralle-Häusser

privat Tel. **04791/981415**

E-mail: [uta.pralle-haessler@evlka.de](mailto:uta.pralle-haessler@evlka.de)

dienstl. Tel. **9539109**

**Diakonie-Station** Hambergen, Bremer Str.

Tel. **8206**

E-mail: [info@diakonischedienste.de](mailto:info@diakonischedienste.de)

oder Tel. **04791/986040**

**Dorfhelferinnen-Station Hambergen**

Einsatzleitung:

Tel. **0581/973 82 812**

**Kirchenchor** Hambergen-Wallhöfen: Chorleiterin Evi Deelwater Tel. **0421/6360656**

**Posaunenchor** Wallhöfen-Hambergen: Chorleiter Axel Prigge Tel. **956770**

## außerdem

**Diakonisches Werk in Osterholz-Scharmbeck, Kirchenstr. 5**

mit Fachdiensten

Tel. **04791 806-80/81**

**TelefonSeelsorge** Elbe-Weser

Tel. **0800-1110111**

[www.Kirchengemeinde-Hambergen.de](http://www.Kirchengemeinde-Hambergen.de)

[www.kirche-wallhoefen.de](http://www.kirche-wallhoefen.de)